

Die Erde, ein lebendiger Planet



Die Erde ist ein lebendiger Planet, auf dem viele komplexe Systeme perfekt und kontinuierlich ablaufen, pausenlos. Wenn man sie mit anderen Planeten vergleicht, wird offensichtlich, dass die Erde in allen Aspekten speziell für das menschliche Leben „designed“ wurde. Auf empfindlichen Gleichgewichten aufgebaut, herrscht das Leben an jedem Ort dieses Planeten vor, von der Atmosphäre bis in die Tiefen der Erde.

Nur einige wenige von den Millionen dieser empfindlichen Gleichgewichte zu erforschen, wird genügen, um zu zeigen, dass die Welt, in der wir leben, speziell für uns geschaffen wurde.

Eines der wichtigsten Gleichgewichte auf unserem Planeten offenbart sich in der Atmosphäre, die uns umgibt. Die Atmosphäre der Erde enthält die angemessensten Gase im passendsten Verhältnis, das für das Überleben nicht nur der menschlichen Wesen, sondern auch aller anderen Lebewesen auf der Erde benötigt wird.

Die 77% Stickstoff, 21% Sauerstoff und 1% Kohlendioxid ebenso wie andere Gase, die in der Atmosphäre bereits vorhanden sind, repräsentieren die idealen Werte, die für das Überleben von Lebewesen notwendig sind. Sauerstoff, ein Gas, das für Lebewesen lebensnotwendig ist, hilft dabei, in unseren Körpern Nahrung zu verbrennen und in Energie umzuwandeln.

Wenn der Sauerstoffanteil in der Atmosphäre größer als 21% wäre, würden unsere Körperzellen bald großen Schaden erleiden. Die Vegetation und die Kohlenhydratmoleküle, die für das Leben benötigt werden, würden ebenfalls zerstört. Wenn der Anteil geringer wäre, würde dies zu Schwierigkeiten mit unserer Atmung führen, und die Nahrung, die wir zu uns nehmen, würde nicht in Energie umgewandelt werden. Daher sind die 21% Sauerstoff in der Atmosphäre die idealste Menge, die für das Leben bestimmt ist.

Aber nicht nur Sauerstoff, auch andere Gase wie Stickstoff und Kohlendioxid sind ebenfalls in einer idealen Menge enthalten, um die Bedürfnisse der Lebewesen und den Fortbestand des Lebens zu sichern. Der Anteil von Stickstoff in der Atmosphäre ist die ideale Menge, um die schädlichen und brennenden Wirkungen des Sauerstoffs auszugleichen. Dieser Anteil repräsentiert den geeignetsten Wert, der für Photosynthese benötigt wird, die wiederum für die Energieversorgung des Lebens auf der Erde wesentlich ist. Außerdem besitzt der Anteil an Kohlendioxid den passendsten Wert, der benötigt wird, um die Stabilität der Oberflächentemperatur auf der Erde zu erhalten und um Wärmeverlust insbesondere nachts vorzubeugen. Dieses Gas, das 1% der Atmosphäre ausmacht, bedeckt die Erde wie eine Steppdecke und beugt dem Wärmeverlust ins Weltall vor. Wenn der Anteil größer wäre, würde die Temperatur auf der Erde außerordentlich ansteigen, ein instabiles Klima verursachen und eine ernsthafte Bedrohung für die Lebewesen darstellen.

Diese Proportionen bleiben dank eines perfekten Systems konstant. Die Vegetation, die die Erde bedeckt, wandelt Kohlendioxid in Sauerstoff um, produziert 190 Milliarden Tonnen Sauerstoff täglich. Die Proportion anderer Gase wird auf der Erde mit Hilfe von komplexen miteinander verbundenen Systemen konstant gehalten. So wird das Leben aufrecht erhalten.

Zusätzlich zu der Herstellung eines idealen Gasgemisches, das für das Leben auf der Erde benötigt wird, wurden die Mechanismen, um diese Ordnung zu bewahren und aufrechtzuerhalten, gleich daneben geschaffen. Jeder Bruch im Gleichgewicht, ob unmittelbar oder jegliche Veränderung, die nach und nach eintritt, würde die gänzliche Zerstörung des Lebens bedeuten. Doch dies geschieht nicht. Die Bildung dieser Gase in der Atmosphäre in genau der Menge, die die Menschen benötigen, und die konstante Bewahrung dieser Anteile weisen auf eine geplante Schöpfung hin.

Gleichzeitig besitzt die Erde die ideale Größe in Bezug auf die Masse, um eine Atmosphäre zu haben. Wenn die Erdmasse ein wenig geringer wäre, dann würde ihre Schwerkraft nicht ausreichen, und die Atmosphäre würde sich im Weltall zerstreuen. Wenn ihre Masse ein wenig höher wäre, dann wäre ihre Schwerkraft zu stark und die Erde würde alle Gase in der Atmosphäre absorbieren. Eine unglaublich hohe Zahl von Bedingungen muss erfüllt werden, damit eine Atmosphäre wie die, die unsere Welt gegenwärtig besitzt, gebildet wird und alle diese Bedingungen müssen zusammen existieren, um Leben ermöglichen zu können.

Die Schöpfung dieser empfindlichen Proportionen und Gleichgewichte im Himmel ist im Qur'an erwähnt:

“Und den Himmel hat Er emporgehoben. Und Er hat die Waage aufgestellt.” (Quran 55:7)

Die Mehrheit der Menschen verbringt ihr Leben ohne sich der empfindlichen Gleichgewichte und der subtilen Einstellungen in der Zusammensetzung der Gase in der Atmosphäre, dem Abstand der Erde zur Sonne oder der Bewegung der Planeten bewusst zu sein. Sie wissen nichts von der großen Bedeutsamkeit dieser Gleichgewichte und Einstellungen für ihre eigenen Leben. Allerdings würde bereits

eine geringfügige Abweichung irgendeines dieser Arrangements ernsthafte Probleme für die Existenz und das Überleben der Menschheit schaffen.

Es gibt noch viele andere Gleichgewichte, die auf der Erde für den Fortbestand des Lebens eingerichtet sind:

Wenn beispielsweise die Schwerkraft an der Oberfläche stärker wäre als momentan, würde die Atmosphäre so viel Ammoniak und Methangas zurück halten, das dies das Ende des Lebens bedeuten würde. Wenn sie schwächer wäre, würde die Atmosphäre des Planeten zu viel Wasser verlieren, und ein Leben auf der Erde würde unmöglich werden.

Die Dicke der Erdkruste stellt ein weiteres der empfindlichen Gleichgewichte der Erde dar. Wäre die Erdkruste dicker, würde zu viel Sauerstoff von der Atmosphäre auf die Kruste transferiert, und dies hätte enorme Auswirkungen auf das menschliche Leben.

Wenn das Gegenteil der Fall wäre, das heißt, wenn die Erdkruste dünner wäre, dann wäre die vulkanische und tektonische Aktivität zu stark, um Leben auf der Erde zuzulassen.

Ein anderes für das menschliche Leben wesentliches Gleichgewicht ist der Ozonanteil in der Atmosphäre. Wenn er größer wäre als sein derzeitiger Wert, wären die Oberflächentemperaturen zu niedrig. Wenn er höher wäre, wären die Oberflächentemperaturen zu hoch, und es gäbe zu viel ultraviolette Strahlung auf der Oberfläche.

In der Tat würde das Fehlen auch nur eines einzigen dieser Gleichgewichte das Ende des Lebens auf Erden ankündigen. Allerdings hat Gott das Universum mit unendlicher Weisheit und Kraft geschaffen und die Erde speziell für das menschliche Leben gestaltet. Trotzdem führt die Mehrzahl der Menschen ihre Leben in völliger Unwissenheit von diesen Ereignissen. Im Qur'an erinnert Gott die Menschen Seiner:

“Er läßt die Nacht in den Tag und den Tag in die Nacht übergehen. Und Er hat (euch) die Sonne und den Mond dienstbar gemacht; ein jedes (Gestirn) umläuft seine Bahn auf eine bestimmte Zeit. Dies ist Gott, euer Herr; Sein ist das Reich, und jenen, die ihr statt Ihm anruft, gehört noch nicht einmal Macht über das Häutchen eines Dattelnkerns.”(Quran 35:13)

Es genügt, die Millionen von toten Planeten im Weltall zu betrachten, um zu verstehen, dass die empfindlichen Gleichgewichte, die für das Leben auf der Erde erforderlich sind, nicht das Ergebnis planloser Zufälle sein können. Die Bedingungen, die für das Leben wesentlich sind, sind zu kompliziert, um „aus sich selbst“ und rein zufällig entstanden zu sein - diese Bedingungen sind speziell für das Leben geschaffen worden.

Diese Gleichgewichte, die wir bis jetzt kurz beschrieben haben, sind nur wenige von Millionen von komplizierten, verknüpften Gleichgewichten und Ordnungen, die

eingerrichtet wurden, damit die Menschen in Frieden und Sicherheit auf der Erde leben können.

Nur einen Teil dieser Gleichgewichte zu untersuchen genügt, um die Überlegenheit Gottes zu verstehen, um die Existenz einer Schöpfung nach Plan für jedes Detail des Universums zu begreifen. Es ist zweifellos unmöglich für eine Person oder irgendein anderes Lebewesen, ein solches enormes Gleichgewicht oder eine solche Ordnung aufzustellen; auch die Bestandteile dieser Ordnung wie Atome, Elemente, Moleküle und Gase nicht in der Lage, eine Ordnung auf der Grundlage derartig komplizierter und außerordentlich empfindlicher Berechnungen, Abmessungen und Feinabstimmungen aufzustellen. Dies ist so, weil Tätigkeiten wie Planen, Bestimmen, Anordnen, Berechnen und Proportionieren nur von Wesen durchgeführt werden können, die Weisheit, Kenntnisse und Macht besitzen. Das Erhabene Wesen, Das das ganze Universum ordnet, plant und abwägt, damit für das Leben menschlicher Wesen auf einem Planeten wie der Erde alles angepasst ist und Der es mit höchst empfindlichen Maßnahmen und Gleichgewichten erhält, ist Gott, Der unendliche Weisheit, Wissen und Macht besitzt.

Im Qur'an wird auch bestätigt, dass die Menschen, die in der Lage sind, diese Fakten zu begreifen, nur die "Einsichtigen" sind:

“Wahrlich, in der Schöpfung der Himmel und der Erde und in dem Wechsel der Nacht und des Tages, liegen wahre Zeichen für die Einsichtigen, die Gottes gedenken im Stehen und im Sitzen und (Liegen) auf ihren Seiten und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken (und sagen): "Unser Herr, Du hast dieses nicht umsonst erschaffen. Gepriesen seist Du, darum schütze uns vor der Strafe des Feuers.” (Quran 3:190-191)